

SCHALLPLATTENSPIEGEL

NEU IN DEUTSCHLAND

SONGS. Um 1930 kreierten Brecht und Weill in Deutschland den Begriff Song für ihre musikalisch-literarischen Parodien aus „Dreigroschenoper“ und „Mahagonny“ – heute etikettiert damit die deutsche Schallplattenindustrie alles, was besser klingt als deutsche Schlager. Die Electrola, die mit den Langspieltiteln „24 Songs and one Guitar“ und „Es brennt – Jiddish Songs“ sogar kommerziellen Erfolg buchen kann, schiebt in Kürze eine neue Songplatte mit der Heidelberger

Kleinkünstlerin Eva Vargas nach. Arbeitstitel: „Stimme unserer Zeit“. Bei Polydor erscheinen Mitte April songartige „Landstreicherballaden“ des Berliner Bänkelsängers Peter Rohland; die 21 „Songs für Mündige“ vom Celler Schriftsteller Fritz Grasshoff und dem Freddy-Quinn-Komponisten Lotar Olias sind für singende Schauspieler nach Kabarett-Manier gearbeitet und tragen Titel wie „Im Lokal zur prallen Emmi“ oder „Ansprache eines Idioten an ein gedachtes Volk“.

AUSWAHL



Johannes Brahms: „Ein Deutsches Requiem“. Deutsche Schwermut und deutsches Gesangsvereinsmelos sind Merkmale deutscher Requiem-Platten. Dagegen bietet Karajan hier eine verfeinerte und rhythmisch gestraffte Schönklang-Version auf: Er musiziert den Hamburger Romantiker zum gefällig-melodischen Wiener um. Karajans Wiener Singverein, seine Berliner Philharmoniker und die Solisten Gundula Janowitz und Eberhard Waechter errangen mit dieser Totenmesse ohne treudeutschen Tiefgang den französischen „Grand Prix du Disque“. (Deutsche Grammophon 138 928/29; 50 Mark.)



Georges Bizet: „Carmen“. Ihrem Charakter gemäß singt Maria Callas eine herrische Carmen, die nicht vom Zigeuner stammt. Die energisch um ihr Platten-Comeback ringende Callas-Carmen beeindruckt wie eh und je mit dramatischer Ausdruckskunst: Die Titelgestalt nimmt die originalen Züge von Mérimées Novellenfigur an. Die Callas-Stimme allerdings kann Unebenheiten kaum noch glätten. Die von Georges Prêtre (Pariser Opernorchester) dirigierte Carmen-Aufnahme bleibt um Runden hinter Karajans kurz zuvor erschienener Platten-Kassette zurück. (Electrola SMA 91 392/94; 75 Mark.)



Klaus Kammer: „Porträt eines Schauspielers“. Ob als Goethes „Clavigo“, Jahnns „Thomas Chatterton“, Ahlsens „Raskolnikoff“ oder als Andri in Frischs „Andorra“, ob stammelnd oder zynisch, schluchzend oder tobend – dem genialischen Jung-Komödianten Kammer war keine Mimikry, keine Ausdrucks-Nuance und kein Gefühls-Extrem unerreichbar. Der Tod des 35jährigen unterm Auspuffrohr seines Wagens wirkt nachträglich wie eine Steigerung seines Spiels. Denn in Osbornes „Blick zurück im Zorn“ sagt Kammer: „Mein Herz ist so voll, ich bin ganz krank.“ (Telefunken TSC 13 426; 25 Mark.)

WIEDERAUFNAHMEN

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Flöte, Oboe und Orchester G-Dur; Konzert für Flöte und Orchester C-Dur. Solisten: Hans-Martin Linde (Flöte), Heinz Holliger (Oboe); Dirigent: Hans Stadlmair; Münchner Kammerorchester. (Deutsche Grammophon Archiv 198 342; 25 Mark.)

Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüren „Figaros Hochzeit“, „Entführung aus dem Serail“. „Eine kleine Nachtmusik“. **Richard Strauss:** Till Eulenspiegels lustige Streiche. Historische Aufnahmen 1943 bis 1949; Dirigent: Wilhelm Furtwängler; Berliner Philharmoniker. (Deutsche Grammophon PM 18 960; 25 Mark.)

Ludwig van Beethoven: Die fünf Klavierkonzerte C-Dur, B-Dur, c-Moll, G-Dur, Es-Dur. Solist: Claudio Arrau; Dirigent: Bernard Haitink, Concertge-

bouw-Orchester Amsterdam. (Philips AYK 1; 100 Mark.)

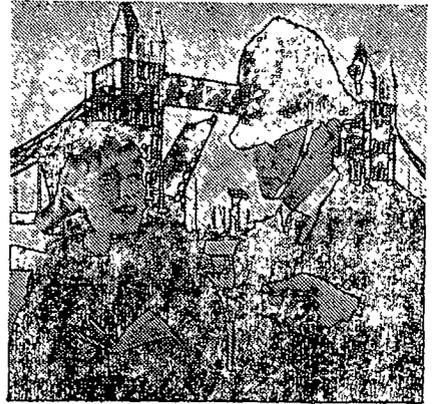
Franz Schubert: Sonate D-Dur, Impromptus Ges-Dur, As-Dur. Solist: Clifford Curzon (Klavier). (Decca SXL 21 092 – B; 21 Mark.)

Johannes Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll. Solist: Van Cliburn; Dirigent: Erich Leinsdorf; Bostoner Symphonie-Orchester. (RCA Victor LSC 2724; 25 Mark.)

Igor Strawinsky: Der Feuervogel; Petruschka. Dirigent: Leopold Stokowski; Berliner Philharmoniker. (Electrola STK 80 329; 21 Mark.)

Franz Liszt: Polonaise E-Dur, Sonetto 123 del Petrarca, Tarantella. Solist: György Cziffra (Klavier). (Philips 835 191 AY; 25 Mark.)

Verständigung im Ausland...



... leicht gemacht durch Langenscheidt

Gewinnen Sie Ihre Auslandsreise im großen Reise-Quiz! Schauen Sie in diesen Wochen in die Schaufenster der Buchhandlungen – dort erfahren Sie alles Nähere. Teilnahme-scheine erhalten Sie auch durch die Langenscheidt-Kundenberatung, 1 Berlin 62, An der Langenscheidtbrücke.

REISE QUIZ

Langenscheidt

Universal-Wörterbücher

Lilliput-Wörterbücher

Neue Sprachführer

Metoula-Sprachführer

Reisesprachplatten

Sprachplattenkurse

Für alle wichtigen Sprachen – in jeder guten Buchhandlung.

